

Pressemitteilung vom 17. August 2018

Pressekontakt:
Wiltrud Lubs
Fon 0228 94 93 25 - 11
Fax 0228 94 94 25 23
info@dwv-online.de
www.dwv-online.de

63. Internationaler DWV-Kongress Session: Organisationsstruktur 4.0 - Betriebsorganisation digital

Vom 4. bis 6. November veranstaltet der Deutsche Weinbauverband e.V. (DWV) zeitgleich zur Technikmesse INTERVITIS INTERFRUCTA HORTITECHNICA 2018 in Stuttgart den 63. Internationalen DWV-Kongress. Der Kongress steht im Zeichen von „Weinbau 4.0“ und wird Chancen und Risiken der Digitalisierung von der Herstellung bis zur Vermarktung von Wein ausloten.

Die Professoren am Weincampus Neustadt, Marc Dreßler und Dominik Durner, werden die Session „Organisationsstruktur 4.0 – Betriebsorganisation digital“ moderieren. Als Referenten haben sie internationale Experten eingeladen, die zusammen mit den Teilnehmern die Digitalisierung der innerbetrieblichen Organisation von Weingütern und Kellereien erörtern werden. Ein besonderes Augenmerk gilt hierbei dem Schnittstellenmanagement im operativen Geschäft sowie den neuen digitalen Werkzeugen der Unternehmensführung.

In einem Interview mit den beiden Moderatoren erläuterte Professor Durner, weshalb es gerade für kleinere Betriebe interessant sei, die Schnittstellen in den Prozessschritten über smartes Datenmanagement zu optimieren. „Wenn also die Schlagdatei digital vorhanden ist, die Rebpfanzung per GPS realisiert wurde, photometrisch der Zustand im Weinberg verfolgt werden kann, dann kann bei Verfügbarkeit verlässlicher Wetterinformationen der Pflanzenschutz optimiert werden. Auf diese Weise erhält der Unternehmer frühzeitig Informationen zum Ernteertrag und zur -güte und kann dadurch auch auf die Marktbedürfnisse reagieren“, erklärte Professor Durner.

In diesem Zusammenhang wies Professor Dreßler auf einen notwendigen Perspektivwechsel hin, denn während bisher die Optimierung jeder einzelnen Wertschöpfungsstufe und insbesondere der Außenbetrieb im Fokus standen, so würden heute die Potenziale zunehmend in Steuerungsprozessen über die gesamte Wertschöpfungskette und mit Schnittstellen zum Kunden realisiert. „Die Session wird dieses Thema mit bereits realisierten Beispielen und Erfahrungen in Industrie 4.0 veranschaulichen und den Unternehmern wertvolle Impulse für ihre eigene Prozessoptimierung liefern“, sagte Professor Dressler und lud damit interessierte Betriebsleiter zur Teilnahme an der Session ein.

Das vollständige Interview auf Deutsch und Englisch wird u.a. auf der Kongresswebseite www.dwv-kongress.de veröffentlicht. Die Webseite bietet außerdem eine Übersicht über das Kongressprogramm und Hinweise zur Anmeldung zu den Fachtagungen am 5. und 6. November, für die noch bis 30. September 2018 ein Frühbuchervorteil gilt.